

II-1814 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 999 J

1991 -05- 0 6

## ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Studienversuch Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung

Seit 10 Jahren läuft in Österreich der Studienversuch "Landschaftsökologie" und "Landschaftsgestaltung". Ab dem Wintersemester 1991/92 - so war bis vor kurzem der politische Konsens - hätte ein reguläres Studium Landschaftsplanung und Landschaftspflege auf der Universität für Bodenkultur eingerichtet werden sollen. Überraschenderweise wurde der Beschluß im letzten Ministerrat nicht gefaßt und dieser Punkt vertagt. Für die derzeit rd. 1300 Studenten und Studentinnen ergibt sich daraus die unerträgliche Situation, nicht zu wissen, ob sie im nächsten Semester ihr Studium in der geplanten Weise fortsetzen können oder nicht.

Da das Wissenschaftsministerium im Budget 1991 zusätzliche 3 Mrd. Schilling erhalten hat, erscheint der momentane Disput über angeblich fehlende 200 Mio. Schilling als unverständlich.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

### ANFRAGE:

1. Halten Sie den Studienzweig Landschaftsplanung und Landschaftspflege auf der Universität für Bodenkultur für notwendig?
2. Inzwischen werde ein diesbezüglicher Gesetzesentwurf zur Begutachtung ausgeschickt. Können Sie garantieren, daß ab dem Wintersemester 1991/92 dieses Studium als reguläres Studium angeboten wird, auch wenn die Gesetzesnovelle bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht beschlossen sein sollte?  
Wenn nein, warum nicht?

3. Werden Sie, sollte das Finanzministerium keine zusätzlichen Mittel bereitstellen, die Realisierung des Studienganges aus ihrem Budget ermöglichen?  
Wenn nein, warum nicht?
4. An welchen Universitäten in Österreich wird derzeit die Studienrichtung Ökologie bzw. Landschaftsökologie angeboten?